

Spezialgebiete der Wirtschaftspolitik

Beilage zur Einreichung für die Zuerkennung einer Prämie im Rahmen der
„Innovativen Lehre 2018“

Florentin Glötzl PhD¹

Universitätsassistent
Institute for Ecological Economics
Department Sozioökonomie
Wirtschaftsuniversität Wien

Michael Soder MSc PhD²

Universitätsassistent
Institute for Ecological Economics
Department Sozioökonomie
Wirtschaftsuniversität Wien

Die Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltung: Spezialgebiete der Wirtschaftspolitik
LV LeiterInnen: Florentin Glötzl PhD und Michael Soder MSc PhD MSc
LV-Nummer: 6021
Semester: Sommersemester 17
Studienplanpunkt: Bachelorstudium [Studiengang Internationale Betriebswirtschaft | Wahlpflichtfach]
[Studiengang Volkswirtschaft und Sozioökonomie | Wahlpflichtfach]

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es eine **problem- und lösungsorientierte Einführung in aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen** zu bieten. Die Studierenden sollen dabei nicht nur zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte und Modelle kennenlernen, sondern diese auch **selbstständig und in der Gruppe reflektieren, kritisieren und anwenden**. Dementsprechend liegt der Fokus der Lehrveranstaltung auf der interaktiven Vermittlung und gemeinsamen Erarbeitung aktueller wirtschaftspolitischer Themen im **Plenum und in Kleingruppen**. Die Studierenden erhalten dazu die Möglichkeit sich selbstständig anhand von aktuellen **Beispielen** und aktueller Literatur in relevante Themengebiete einzuarbeiten, diese zu präsentieren und in der Gruppe zu diskutieren. Die in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebiete umfassen dabei aktuelle Fragen der Einkommens- und Vermögensverteilung inkl. Steuergesetzgebung, der Umwelt-, Industrie-, und Innovationspolitik, der Frage nach Macht in der Ökonomie, sowie Fragen der Beschäftigungs- und Bildungspolitik.

Um die Studierenden in den Selbstlernphasen als auch in den Präsenzeinheiten bestmöglich in ihrem **Lernprozess zu unterstützen** wird auf eine **Vielzahl von didaktischen Methoden** zurückgegriffen. Die Bandbreite der verwendeten Lehr- und Lernmethoden greift dabei sowohl auf klassische Elemente, wie zum Beispiel der Gruppenarbeiten oder der Präsentation von Inhalten, als auch auf innovativere Elemente, wie zum Beispiel Fishbowl-Discussions und Elevator-Pitches. Einen Kern der Lehrveranstaltung bildet anstatt einer klassischen Seminararbeit das Verfassen eines individuellen themenzentrierten wirtschaftspolitischen Blogbeitrags welcher auf dem eigens für die Lehrveranstaltung aufgesetzten Blog veröffentlicht wird.

Der verwendete **Mix an Lehrmethoden** zielt dabei besonders auf die Kombination von **erfahrungsbasierten und analytischen Lernen** ab, welches die Studierenden in die Lage versetzen soll, gelerntes nicht nur zu erkennen und zu verstehen, sondern auch praktisch umzusetzen. Um die **Qualität der Selbstlernelemente** zu sichern, werden die von den Studierenden erarbeiteten Inhalte unter Zuhilfenahme diverser Diskussionsformate einer breiten kritischen Reflexion unterzogen. Ebenso soll ein fundiertes und **ausführliches Feedback** auf alle geleisteten Arbeiten der Studierenden bei der Verbesserung ihrer Fähigkeiten helfen und die Reflexionsleistung über die eigenen erbrachten Leistungen stärken.

Detaillierte Darstellung des Lehrveranstaltungskonzeptes

Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel den Studierenden einen **umfangreichen Einblick in rezente wirtschaftspolitische Diskussionen in Österreich** zu bieten und dabei auch auf die **individuellen Interessenschwerpunkte** der Studierenden einzugehen. Besonderer Fokus wird im Rahmen der Wissensvermittlung und der Wissenserarbeitung auf das grundlegende Verständnis **ökonomischer Zusammenhänge und der unterschiedlichen Interessensgegensätze** in wirtschaftspolitischen Diskussionen gelegt. Dadurch soll den Studierenden ein **Verständnis für die Prozesse und Abläufe** der praktischen Umsetzung wirtschaftspolitischer Maßnahmen ermöglicht werden. Des Weiteren sollen die Studierenden die **theoretischen und empirischen Hintergründe** wirtschaftspolitischer Argumentationen zugänglich gemacht werden und sie zu befähigen aktuelle wirtschaftspolitische Debatten verstehen und einordnen zu können.

Eine Kombination aus **Selbstlernphasen und Präsenzeinheiten** soll diese Zielsetzung der Lehrveranstaltung bestmöglich unterstützen. Während die Selbstlernphasen den Studierenden dazu dienen sich intensiv und vertieft mit einem aktuellen wirtschaftspolitischen Thema auseinanderzusetzen, dienen die Präsenzeinheiten dazu die

¹ Florentin Glötzl: florentin.gloetzl@wu.ac.at; +43 650 6607768

² Michael Soder: michael.soder@wu.ac.at; +43 1 31336 5512

gewonnenen Erkenntnisse dem Plenum zu präsentieren und einer kritischen Diskussion in der Gruppe zuzuführen. Die Studierenden sollen dabei insbesondere mögliche bestehenden **Interessensgegensätze** herausarbeiten und die dahinterliegenden Argumentationen **empirisch analysieren und den korrespondierenden ökonomischen Modellen und Theorien zuordnen**. Dies soll den Studierenden helfen wirtschaftspolitische Standpunkte nachvollziehen zu können und eine **Perspektivenvielfalt eröffnen um realpolitische Diskussionen** besser zu verstehen.

Zu guter Letzt sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden sich selbst fundiert zu einem aktuellen wirtschaftspolitischen Thema und **zu artikulieren** indem sie einen im Internet veröffentlichen Blog-Beitrag verfassen. Hierbei soll auch erlernt werden ökonomische Fragestellungen so zu erörtern, dass sie auch über ein Fachpublikum hinaus verständlich sind.

Struktur und Inhalte der LV

Die Lehrveranstaltung ist in drei didaktische Teile untergliedert, welche methodisch unterschiedlich aufgesetzt sind um die wesentlichen Zielsetzungen des Seminars zu erreichen.

Einheit	Inhalt	Didaktische Methoden neben Inputs	Gruppenpräsentation
1	Organisatorisches & Einführung	Quiz & Elevator Pitches	
1.1	Teilnahme an einer wirtschaftspolitischen Diskussionsveranstaltung	Mitschriften & Zusammenfassung der Kernaussagen (Argumente)	
2	Einkommens- und Vermögensverteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Mindestlohn in Österreich
3	Grundlagen der Sozialpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Kürzung der Familienbeihilfe für Drittstaatsangehörige
4	Infrastruktur & Verkehrspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Einführung einer kilometerabhängigen Maut
5	Infrastruktur & Verkehrspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Öffentlicher Wohnbau und Mietpreisobergrenzen
6	Europäische Geld- & Finanzpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Europa der zwei Geschwindigkeiten
7	Europäische Geld- & Finanzpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Auflösung der Eurozone Beispiel BREXIT
8	Europäische & Internationale Handelspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Der Streit um CETA & TTIP
9	Europäische Sozialpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzininput • Präsentation • Gruppendiskussion 	Ein europaweites bedingungsloses Grundeinkommen
10	Wrap-Up	Quiz & Elevator-Pitches & Feedback der Lehrenden	

Abbildung 1: Detailplanung Seminarstruktur inkl. Aufgaben und Lernabschnitte

Innovative didaktisch-methodische Konzeption

Das Seminar setzt verstärkt auf ein **multimodales Lehrveranstaltungsdesign** und gliedert sich in zwei Lernblöcke, welche auf einen breiten Methodenmix zurückgreifen und in mehreren „Lernstufen“ gestaltet sind. Dieses Design dient einerseits dazu die Studierenden in ihrem Lernprozess zu begleiten und andererseits eine Verknüpfung aus Selbstlernphasen und Präsenzeinheiten zu erzielen. Dadurch sollen die Studierenden schrittweise dazu in die Lage versetzt werden aktuelle wirtschaftspolitische Debatten zu erkennen und zu verstehen, diese kritisch zu reflektieren und Lösungen für diese Probleme zu entwickeln. Insbesondere wird hierbei Wert auf eine kritische Verortung der

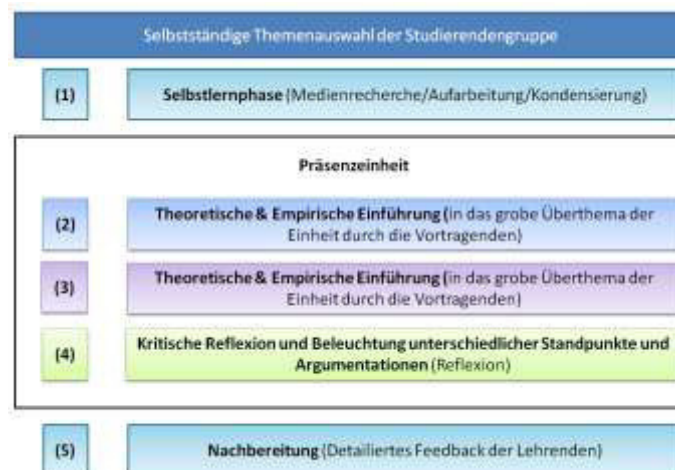
Lösungen im wirtschaftswissenschaftstheoretischen Kontext gelegt. Zusätzlich wird der gesamte Lernprozess von den beiden Lektoren mit ausführlichem Feedback zu allen Leistungen begleitet.



Abbildung 2: Kernelemente des Seminars inkl. Aufschlüsselung der unterschiedlichen didaktischen Methoden

Entsprechend der Lernblöcke gliedert sich die Lehrveranstaltung in zwei wesentliche Kernbereiche. Während am Beginn der Lehrveranstaltung die Auswahl und Vergabe aktueller wirtschaftspolitischer Themen steht, welche den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung „Spezialgebiete der Wirtschaftspolitik“ bilden, gehen die zwei Teilbereiche, der Gruppenarbeit und der individuellen Ausarbeitung eines wirtschaftspolitischen Blog-Artikels, unterschiedlich auf die Bearbeitung der Themenfelder ein.

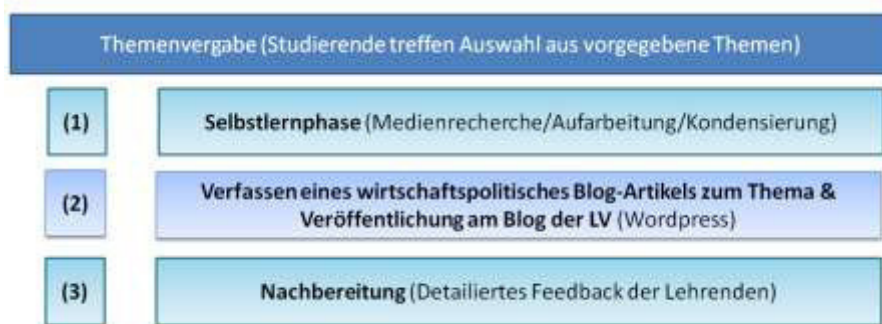
Gruppenarbeit (Einarbeitung in ein aktuelles wirtschaftspolitisches Thema)



Ziel der Gruppenarbeit ist es den Studierenden zu ermöglichen sich vertieft in ein aktuelles selbstgewähltes wirtschaftspolitisches Thema einzuarbeiten. Dazu wählen die Studierenden **frei** und **selbstständig** ein ihrer Meinung nach aktuelles wirtschaftspolitisches Thema. Dieses sollen sie nach den Gesichtspunkten **aktuelle Relevanz, theoretische Grundlagen, wirtschaftspolitische Argumentationsmuster und vorhandene empirische Evidenz** eingehend recherchieren, aufarbeiten und zusammenfassen. Dieser Teil des Seminars stellt den **Selbstlernprozess** in das Zentrum der Studentischen Aktivität während des Seminars und **eröffnet auch innerhalb der Gruppe Räume zur kritischen Reflexion** und des thematischen Austausches.

In den **Präsenzeinheiten** wird mit einem generellen konzeptionellen, theoretischen und empirischen Aufriss der Grundzüge der Thematik von Seiten den Vortragenden begonnen. Anschließend präsentieren die Studierenden die Ergebnisse ihres Selbstlernprozesses dem Plenum und führen ihre Erkenntnisse einer breiteren kritischen Diskussion im Plenum zu. In der **Nachbereitungsphase** erhalten die Studierendengruppen nach jeder Einheit ausführliches Feedback beider Lehrveranstaltungsleiter.

Individuelle Anwendung des Gelernten (Blog-Beitrag)



Den zweiten Kern der Lehrveranstaltung stellt das Verfassen eines wirtschaftspolitischen Blog-Beitrages auf der Lehrveranstaltungseigenen eingerichtete Website <https://spezwipol.wordpress.com/> dar.

Auch dieser Teil der Lehrveranstaltung **kombiniert eine Selbstlernphase** mit dem Erlernten aus den Präsenzeinheiten und soll es den Studierenden ermöglichen **eigenständig wirtschaftspolitische Positionen artikulieren und begründen** zu können. Nachdem die Studierenden in den Präsenzeinheiten und unter dem Feedback der LV-Leiter wirtschaftspolitische Argumentationsmuster im Kontext unterschiedlicher wirtschaftspolitischer Fragestellung selbstständig erarbeitet, präsentiert und reflektiert haben, sollen sie mit dem Verfassen eines eigenen Blog-Beitrages das Erfahrene selbst umsetzen. Dazu können die Studierenden aus **36 ausgewählten aktuellen Themenfeldern** auswählen. Die auszuwählenden Themenfelder finden sich in Tabelle 1.

Weiters soll der Umgang mit **neuen Kommunikationsformen** wie **Online-Blogs** geübt werden, und Studierenden neben der inhaltlichen Kompetenz zugleich auch grundlegendes technisches Know-How vermittelt werden wie sie selbst einen Blog erstellen, gestalten und betreiben können. Anstatt wissenschaftlicher Quellenangaben und Zitate werden Studierende angehalten mit Hyperlinks auf Quellen zu verweisen und können eine Vielfalt an Medien (Videos, Fotos, interaktive Elemente, etc.) in ihren Blog integrieren. Die Abgabe erfolgt direkt durch die Veröffentlichung des Beitrags durch die Studierenden, welche zu Beginn der Lehrveranstaltung alle mit einem Benutzer für den Blog ausgestattet wurden.

Table 1: Themenfelder

1	Arbeitszeitverkürzung	19	Steuersümpfe(oasen)
2	Flexibilisierung der Arbeitszeit	20	Steuerhoheit für Bundesländer
3	Mindestlohn	21	Keynes' Bancor Idee zukunftsweisend?
4	Gender Pay Gap	22	Europäische Agrarsubventionen
5	Unbezahlte Arbeit	23	High Frequency Trading & Algorithmen
6	Wertschöpfungsabgabe	24	Bitcoin
7	Wohnpolitik	25	Lohnstückkostentwicklung & Inlandsnachfrage in Europa
8	Kinderbetreuung	26	Monopolisierungstendenzen
9	Ökologisierung des Steuersystems	27	Nachhaltiger Konsum - Ausweg(los)?
10	Vermögensbesteuerung	28	Wirtschaftliche Macht & Demokratie
11	Erbschaftssteuer	29	Public Private Partnerships
12	Finanztransaktionssteuer	30	Demografischer Wandel und Pensionssysteme
13	Kapitalverkehrsfreiheit	31	Infrastrukturpolitik und Klimawandel
14	CETA/TTIP	32	Hochschulzugang
15	Gesamtschule	33	Digitalisierung
16	Öffentliche Beschäftigungsgarantie	34	Migration & Arbeit
17	EZB-Zinspolitik	35	Industriepolitik
18	Europäische Austerität	36	Ausbeutung natürlicher Ressourcen im internationalen Kontext

Zu dem von ihnen ausgewählten Thema sollen die Studierenden wieder selbstständig Recherchieren und einen Blog-Beitrag verfassen, welchen Sie auf die Lehrveranstaltungseigene Seite unter Akronym oder Klarnamen stellen.

Nachdem zum Abgabetermin der **Blog-Beitrag online erschienen ist erhalten die Studierenden von beiden LV-Leitern detailliertes Feedback zur Qualität, Aufarbeitung, Struktur und Argumentation ihres Blog-Beitrages**. Abbildung 3 (im Anhang A) zeigt dazu einerseits den eigens für die LV eingerichtete Blog und andererseits exemplarisch ein von einem Studierenden erstellten Blog-Beitrag zum Thema Erbschaftssteuer.

Das sagen die Studierenden (LV-Evaluierung)

Wie aus der beigefügten Seminar Evaluierung zu entnehmen ist wurde das Lehrveranstaltungsdesign von den Studierenden sehr wertgeschätzt. Insgesamt haben die Studierenden im Zuge der Evaluierung der Lehrveranstaltung die Lehrveranstaltung mit in der Gesamtbeurteilung mit 1,12 sowie das Engagement der Lehrveranstaltungsleiter mit 1,11 beurteilt. Im Folgenden sollen nun exemplarisch einige Auszüge des Studierendenfeedbacks auf die Frage „Was mir an der LV besonders gut gefällt“ dargestellt werden.

„aktuelle Themen; offene Diskussionen; klare Anweisungen; interessante Inputs; geduldige Erklärungen; Die Organisation eines "field trip"s zu einem Vortrag der AK - es ist gut auch einmal dieses Angebot kennenzulernen um zu wissen, wo man sich "nach dem Studium" weiterhin über diese Themen "bilden" kann.“

„Das Zusammenwirken der LV Leiter, die uns jede Stunde mit neuen, interessanten Themen konfrontieren und uns über diese informieren und zum Nachdenken bewegen.“

„Die beste LV die ich je erlebt habe. Man ist keine Sekunde unaufmerksam. Inhalte sehr strukturiert und das wichtigste wird vermittelt.“

„...ist, dass die Vortragenden mir dabei helfen, auch kritische Blicke auf die Mainstream-Themen zu werfen und auch diese zu hinterfragen. Dies geschieht in vielen Lehrveranstaltungen viel zu selten!“

„Einer der besten, wenn nicht die beste Lehrveranstaltung die ich an WU bisher besuchen durfte. Freue mich wirklich jede Woche auf die Einheit, es macht einfach Spaß mit zu diskutieren und den Ausführungen zu folgen. Besonders spannend ist auch die gebotene Perspektivenvielfalt, welche man in den anderen Fächern an der WU nicht wirklich so mitbekommt.“

Transferfunktion und Breitenwirksamkeit

Die Anwendung des breiten Methodenmix sowie die strukturelle Gestaltung des Lehrveranstaltungsablaufs lassen sich sicherlich breitenwirksam in anderen Lehrveranstaltungen anwenden. Die Verwendung einzelner Lehrmethoden in anderen Lehrveranstaltung-Settings wie zum Beispiel das Verfassen eines (Online-)Essays, die Teilnahme an Diskussionsprozessen sowie der interaktiven Erarbeitung von Inhalten durch die Gruppe sind inhaltlich auf andere Lehrveranstaltungen übertragbar.

Reflexivität

Die Studierenden erhalten von beiden Lehrveranstaltungsleitern zu all ihren Teilleistungen im Laufe des Seminars **ausführliches mündliches Feedback**. Darüber hinaus gibt es für die Studierenden die **Möglichkeit eines Feedbackgesprächs** mit den Lehrveranstaltungsleitern, was von vielen gerne in Anspruch genommen wird. Ebenso wird den Studierenden an mehreren Stellen des Seminars ermöglicht eigene **inhaltliche Wünsche** an die kommenden Einheiten zu richten und den Lehrenden Feedback über die einzelnen Teile des Seminars zu geben, was bei der Gestaltung der weiteren Einheiten berücksichtigt wird.

Lernfortschritts- und Leistungsüberprüfung

Die Leistungen der TeilnehmerInnen werden auf Basis der aktiven Partizipation am Seminar (regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit), eines wirtschaftspolitischen Blog-Beitrages, sowie der Selektion eines Zeitungsartikels zu einer aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte und die Vorbereitung eines Kurz-Inputs zur Diskussion im Seminar evaluiert. Aktive Mitarbeit 30 %, Wirtschaftspolitischer Blogbeitrag 50%, Aufbereitung aktueller Zeitungsartikel & Diskussionsvorbereitung 20%

Blogbeitrag

Die Studierenden verfassen zu einem aktuellen Themengebiet einen wirtschaftspolitischen Blogbeitrag von max. 2-3 A4 Seiten und versuchen ihre Position/Meinung präzise argumentativ und überzeugend darzustellen und mit Hyperlinks (Quellenangaben) auf zentrale Quellen zu verweisen. Abgabe über den Wordpress-Blog der Lehrveranstaltung.

Aktive Mitarbeit

Setzt sich aus der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an den Diskussionen und interaktiven Elementen sowie der pünktlichen Abgabe aller Teilleistungen zusammen. Ein Beispiel der Beurteilung findet sich im Anhang B.